Handelsberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 17

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gemacht. Immerhin dürfte doch im Berichtsjahre noch eine grössere Anzahl Maschinen, darunter auch einige Automatenmaschinen, über deren Bedeutung sich zurzeit noch kein abschliessendes Urteil fällen lässt, aufgestellt worden sein. Ueber die genauere Anzahl lässt sich freilich kein Aufschluss geben, da die einzige Quelle hierüber, die Berichte der Maschinenfabriken, nur für die Vogtländische Maschinenfabrik in Plauen der Kammer zur Verfügung steht. Hiernach sind von dieser Fabrik allein im Jahre 1903 im hiesigen Industriebezirk 385 Maschinen zur Ablieferung gelangt, und 99 ältere vorgerichtet worden. (Insgesamt hat die Vogtländische Maschinenfabrik im Jahre 1903 473 (1902 880!) neue Schiffchen- und Handstickmaschinen zum Versand gebracht). Ist dies auch eine ganz bedeutend geringere Anzahl als im Vorjahre, so hat auch diese Vermehrung doch zur Verschärfung der schon bestehenden ungünstigen Lage der Schiffchenstickerei beigetragen und namentlich die Hauptschäden des Jahres 1903, das Sinken der Sticklöhne einerseits, sowie anderseits das weitere Herabdrücken dieser Löhne durch Nichtzählung von tatsächlich zu machenden Stichen, die einen grossen Umfang annahm und zu der schon oben angedeuteten Konkurrenz führte, noch verstärkt.

Ueber die Situation der Stickereiindustrie während den ersten Monaten dieses Jahres werden folgende Mitteilungen gemacht: Das erste Quartal des Jahres 1904 brachte im amerikanischen Geschäft einen empfindlichen Rückgang. Die Stickereiausfuhr, die in den ersten 3 Monaten der Jahre 1902 und 1903 sich auf 11,8 und 13,3 Millionen Franken belaufen hatte, betrug im gleichen Zeitraum des laufenden Jahres nur 11 Millionen Franken. Dieser Rückgang steht im Zusammenhang mit dem zeitweiligen Nachlassen der amerikanischen Kaufkraft und zeigte sich im gesamten europäischen Export. Bemerkenswert ist immerhin, dass die Ausfuhr des Konsultatsbezirks Plauen nur um 37,000 Mk. (von 2,294 auf 2,257 Mill. Mk.) gefallen ist. Auch im Monat April hielt der Rückgang des Exportes im wesentlichen an.

Der Mai zeigte jedoch für die St. Galler Stickereiausfuhr ein günstigeres Ergebnis; er überflügelte sogar den gleichen Monat des Vorjahres. Der Aufschwung bezieht sich zum grossen Teil auf Modeartikel, während besonders Vorhänge wieder zurückgingen.

Handelsberichte.

Die chinesische Ein- und Ausfuhr von Seiden und Seidenwaren stellte sich laut chinesischen Ausweisen für das Jahr 1903 auf:

Einfuhr:	Seidene und halbseidene Zeugwaren	Taels* 845,800
	Japanische Halbseide	„ 44,300
Ausfuhr:	Rohseide	„ 51,211,400
	Kokons	„ 2,704,300
	Abfallseide	„ 5,016,600
	Seidene Stückwaren	„ 12,096,200
	Shantung-Pongées	„ 1,688,700
	Andere Seidenwaren	„ 1,170,000

Firmen-Nachrichten.

Deutschland. — Zahlungsschwierigkeiten in der deutschen Seidenindustrie. Aus Berlin wird berichtet: Die mechanische Seidenwarenfabrik Tovenrath & Co. in Dülken (Regierungsbezirk Düsseldorf) sucht ein Moratorium nach.

Ueber die Verbindlichkeit des Zürcher Platzes ist der „N. Z. Z." von informierter hiesiger Seite Auskunft gegeben worden. Danach belaufen sich die gesamten Verbindlichkeiten, welche die in Zahlungsschwierigkeit geratene Firma in Rohseide hat, auf etwa 75,000 Mark. Eine Zürcher Firma ist daran mit einem wesentlich unter 20,000 M. bleibenden Betrage beteiligt.

Im übrigen wird mitgeteilt, dass nach dem Status die Aktiven die Passiven übersteigen, so dass alle Aussicht vorhanden ist, dass die Gläubiger überhaupt nicht zu Verlust kommen. Die Fabrikation soll weiter geführt werden. Die Ursache der gegenwärtigen Situation soll auf eine vorgenommene bedeutende Geschäftsvergrösserung ohne genügenden Kapitalfond zurückzuführen sein.

Frankreich. — Lyon. Eine neue Cellulose-Seide-Aktiengesellschaft hat sich in Lyon konstituiert mit einem Kapital von 800,000 Fr., eingeteilt in 8000 Aktien à 100 Fr. Gründer der Gesellschaft sind Victor Planchon und Louis Mathieu. Dieselben bringen in die Gesellschaft ein sämtliche Patente für die Herstellung der neuen Celluloseseide, welche für Stoffe aller Art, für Passementrien, Bändern etc. bestimmt ist. Die Gründer erhalten dafür 500,000 Fr. in bar und 45% vom Reingewinn. Der Aufsichtsrat besteht aus den Herren Victor Planchon, Louis Mathieu, Alexandre Grammont, J. Serve-Briquet, Lyon und Cesar Filhol, Lyon.

Oesterreich-Ungarn. — Wien. Von der Firma Ig. G. Zweig, Wien, wird mitgeteilt, dass das Arrangement perfekt geworden ist. Der Betrieb hat während der Krisis keinerlei Unterbrechung erlitten.

Mode- und Marktberichte.

Preis-Courant der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft

vom 25. August 1904.

Organzin.

Ital. u. Franz.	Extra-Class.	Class.	Subl	Corr.	Japan	Grap. geschn. Filatur.	Class.	Subl.	Corr.
17/19	49	48	46	—	22/24	46-47	—	—	—
18/20	48	47	45—46	—	24/26	46-47	—	—	—
20/22	47	46	44—45	—	26/30		—	—	—
22/24, 24/26	46	45	43—44	—	30/40	—	—	—	—
26/30	—	—	—	—					

China	Tsatlée Classisch	Tsatlée Sublim		Kanton Filat. 1. ord.	Kanton Filat. 2. ord.
30/34	45—46	44—45	20 24	40—41	—
36/40	44—45	43—44	22/26	40	—
40 45	43—44	42—43	24/28	—	—
45 50	41—42	41—42			

Tramen.

Italien.	Class.	Sub.	Corr.	Japan	zweifache Fil.	zweifache Class.	zweifache Ia.	dreifache Fil.	dreifache Class.	dreifache Ia.
18/20 à 22, 22/24	45	44	—	20/24	47		—	—		—
				26/30	45—46		44	—		—
24/26, 26/30	44	43	—	30/34	44—45		—	47		—
				36/40	—		—	46		—
3fach 28/32, 32/34	45	44	—	40/44	—		—	45—46		44
				46/50	—		—	—		—
36/40, 40/44	44	43	—							

China	Tsatlée geschnell. Class.	Subl.	Corr.	Miench. Ia. Schw.	Ouvrais	Kant. Filat.		Sublime
36/40	44-45	43-44	42-43	36/40	40	2fach	20/24	39
41/45	43-44	42-43	41-42	40/45	39		22/26	37-38
46 50	42-43	41-42	40-41	45/50	38		24/28/30	36-37
51/55	41-42	40-41	39	50/60	37	3fach	30/36	39
56/60	—	—	—				36/40	37-38
61/65	—	—	—				40/44	36-37

* 1 Haikuan Tael = ca. Fr. 3. 60.